

Schiedsrichter gesucht

Der SC Wentorf sucht Nachwuchs für die Fußball-Schiedsrichterabteilung. Angesprochen sind alle Fußballinteressierten. Von den Senioren bis zu den Jungen und Mädchen, selbst Eltern von Jugendmannschaften. Mindestalter 14 Jahre!

Die Schiedsrichter-Ausbildung erfolgt an einem Wochenende. Jeder bekommt nach erfolgreich bestandener Prüfung einen Schiedsrichter-Ausweis.

Der Schiedsrichter-Ausweis berechtigt zu allen im DFB-Bereich stattfindenden Spielen freien Eintritt, sofern keine Sonderbestimmungen erlassen worden sind. Die Schiedsrichterausrüstung stellt der Verein. Fahrtkosten zu den Spielen werden ersetzt, daneben gibt es, unabhängig von der Spielklasse, eine Aufwandsentschädigung.

Infos und Anmeldung über die Geschäftsstelle.

Voting für den SC Wentorf

Erfolg ist etwas Schönes – aber leider auch nicht umsonst. Unterstützen Sie daher die Wentorfer Leichtathleten mit Ihrer Stimme. Auf der Seite »Du und Dein Verein« finden Sie alle Informationen, wie Sie mit ein wenig gutem Willen und Ihrer Mobilfunknummer das Fortbestehen der Wentorfer Leichtathletikabteilung sichern können: bit.ly/2z2wyiQ

Die Kinder werden es Ihnen danken.

Wir trauern um unseren Ehrenvorsitzenden



Werner Lange war 72 Jahre Mitglied im SC Wentorf v. 1906 e.V. und 20 Jahre 1. Vorsitzender des Vereins.

Wir werden Werner Lange stets ein ehrendes Andenken bewahren.

SC Wentorf
Der Vorstand

SC Wentorf

16. Oktober 2017

Deutscher Olympischer Sportsbund
IN ZUSAMMENARBEIT
SPORT PRO GESUNDHEIT
MIT DER BUNDESGEMEINSCHAFT
GEPRÜFT EMPFOHLEN

Sport-Info-Vereinszeitung des SC Wentorf von 1906 e.V.

Geschäftsstelle: Sport-Club Wentorf 1906 e.V., Am Sportplatz 10 · 21465 Wentorf bei Hamburg · eMail: Info@SC-Wentorf.de
www.sc-wentorf.de · Telefon: 040 / 720 42 45 · Fax: 040 / 720 15 70 · Öffnungszeiten: Mo. – Do. 9 - 12 · Mi. + Do. 17 – 19 Uhr
Verantwortlich: Rolf Faßbender

Perfektes Laufwetter zum 14. Lohelauf

Die Leichtathletikabteilung hatte erneut am 19. September zu einer ihrer Höhepunkte eingeladen. Der vom damaligen Abteilungsleiter Dr. Peter Gassmann im Jahre 2004 ins Leben gerufene Lohelauf ist inzwischen zu einer guten Tradition geworden und startete zum 14. Male bei perfektem Laufwetter. Erstmals konnte man sich für diesen Lauf nur Online anmelden. Trotz einiger Vorbehalte konnte die ausrichtende Abteilung Leichtathletik in der Höhe ca. 300 Starter begrüßen.

Der 1. Vorsitzende des SC Wentorf, Herbert Ahlers, hieß alle Teilnehmer des 14. Lohelaufes willkommen und startete der 3 km-Lauf sowie



Mimi Eickhoff

tete pünktlich um 10 Uhr den 1. Lauf über 1,5 km der Altersklasse U10 mit den kleinen Nachwuchssportlern. Danach startete der 3 km-Lauf sowie

der 6 km- und 9 km-Lauf. Dass es bei diesem Volkslauf nicht nur um Leistungssport geht – der schnellste Läufer an diesem Tag war über 9 km Patrick Raabe in 29:39 min – bewies die Familie Eickhoff. Die gesamte Familie startete mit dem jüngsten Teilnehmer über 3 km mit Mimi Eickhoff (Jg. 2013) in einer Zeit von 26:06 min. sowie im 6 km Lauf Riva Eickhoff (Jg. 2011) in 40:38 und Frederike Eickhoff (Jg. 1972) in 40:55 min. Den Abschluss bildete der 9 km Lauf, den Holger Eickhoff (Jg. 1972) in 49:08 min und Velten Eickhoff (Jg. 2007) in 48:57 absolvierten.

Helge Müller, 2. Vorsitzen-

der des SC Wentorf, kommentierte auch in diesem Jahr mit Sachverstand und aufmunternden Worten das Laufgeschehen bei Start und Ziel.

Ein Resümee ist schnell gezogen: hochmotivierte Läuferinnen und Läufer, eine herrliche Laufstrecke, ein begeisterungsfähiges Publikum und eine reibungslos ablaufende Organisation, mit der hervorragenden Unterstützung des REWE-Teams Wentorf und dem DRK-Börsen, bewiesen einmal mehr, warum der Lohelauf zu Recht seinen festen Platz im Terminkalender des SC Wentorf gefunden hat und ein Laufevent für die ganze Familie ist.

Fünfkämpfer: Erfolgreiche Deutsche Meisterschaften

Am 16./17. September fanden in Weiden in der Oberpfalz die Internationalen Deutschen Meisterschaften im Biathle und Triathle statt. Biathle und Triathle sind Teil des Programms des Modernen Fünfkampfes und sogenannte kleine Mehrkämpfe, für die aber eigene Deutsche, Europäische und Weltmeisterschaften in allen Altersklassen ausgetragen werden.

Beim Biathle wird zuerst im Gelände gelaufen, dann im Freiwasser geschwommen und noch einmal gelaufen. Beim Triathle wird zusätzlich mit der Laserpistole geschossen und erst nach fünf erfolgreichen Treffern darf weiter geschwommen und gelaufen werden. Eine kleine Gruppe des SC Wentorf hat die Reise



v.l.: Magnus Göldner, Frederike Warners und Finn Göldner

nach Bayern angetreten, um in einer wunderschönen Anlage aber bei eiskaltem Wasser am See im Schätzlerbad sich zu vergleichen. Die Teilnehmer kamen nicht nur aus ganz Deutschland, sondern sogar bis hin aus Kasachstan,

welches mit der Nationalmannschaft antrat.

Die Fünfkämpfer aus Wentorf traten mit einer kleinen Mannschaft an, waren aber höchst erfolgreich. Magnus Göldner (14 Jahre) wurde in der C-Jugend Deutscher

Doppelmeister sowohl im Triathle als auch im Biathle, Frederike Warners (14 Jahre) gewann die Bronzemedaille im Biathle Einzelwettkampf der C-Jugend und Finn Göldner holte Silber im Biathle Einzel der Masters A (über

40 Jahre). Am Ende gab es dann noch als Höhepunkt eine gemischte Biathle Staffel aus drei Teilnehmern, bei der das Alter der Teilnehmer addiert wird. Hier musste sich das Team des SC Wentorf in der Alterskategorie U100 (unter 100 Jahre gesamt) in einem äußerst knappen Endsprint nur dem Team des OSC Potsdam vom Olympiastützpunkt und Bundesleistungszentrum geschlagen geben und holte ebenfalls Silber.

Wer den Modernen Fünfkampf in Wentorf selbst einmal ausprobieren möchte ist herzlich zu einem Probetraining ab 17.30 Uhr jeden Freitag in der Gemeinschaftsschule Wentorf oder ab 10 Uhr am Sonntag im Schützenhaus Reinbek eingeladen.

Damenvolleyball: Starker Auftakt in der neuen Liga

Erster Spieltag, erster Heimspieltag, erster Spieltag nach dem Aufstieg in die Bezirksliga. So viele Premieren und dann sollte auch noch der 1. Sieg in der neuen Saison folgen. Die Damen stellten sich der Herausforderung in Form von HNF. Es wurde ein solides Spiel und in jedem Satz waren bis zur Satzmitte beide Teams halbwegs gleichauf, aber dann drehten die Wentorferinnen auf und ein 3:0 stand zu Buche.

Im zweiten Spiel dann ein wenig Kontrastprogramm. Kaum eine der Gegnerinnen



aus der Mannschaft von WiWa X war älter als 14 Jahre und dennoch setzten sie sich ordentlich zur Wehr. Das 1:0 war alles andere als solide aber dennoch ein Satzgewinn. Auch wenn niemand den Eindruck machte, sich auf diesem kleinen Erfolg auszuru-

hen, folgte ein katastrophaler zweiter Satz, den WiWa klar für sich entscheiden konnte. Schnell den Staub abklopfen und wieder in den Sattel, aber leider reichte die Energie nicht mehr, um einen weiteren Satz zu gewinnen.

Mit einem 3:0-Sieg und

einer 1:3-Niederlage startet also die neue Saison. Eine Premiere, auf die wir gern hätten verzichten können. Aber die Leistung in beiden Spielen bringt Hoffnung für die neue Liga und macht ganz klar Lust auf mehr...

